

Fleming, Paul: 5. Als Herr Johan Marx von Leipzig nacher Hause verreisete (16)

1 Und du wilst auch nun fort zu denen
2 du Priester der Natur und Kind der Meditrin,
3 des Vaterlandes Gunst, die ruft dich von uns hin
4 dort auf dein

5 und erste Wiege sein. Kein Bitten deiner Brüder
6 verleget dir den Paß, kein hies'ge Menschgöttin
7 (was kan diß Volk sonst nicht?) kan halten deinen Sinn,
8 du mußt und solt von uns. So setze dich doch nieder

9 und eile nicht so sehr. Lies diesen Brief noch hier,
10 den deiner Freundschaft Zunft in höchster Eile dir
11 aus brüderlicher Treu' und Gutsein hat geschrieben.

12 Wir pfänden uns hiermit dir stets zu Gunsten ein,
13 die Schrift soll zwischen uns und dir ein Zeuge sein,
14 daß wir uns nach wie vor beständig wollen lieben.

(Textopus: 5. Als Herr Johan Marx von Leipzig nacher Hause verreisete. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)